

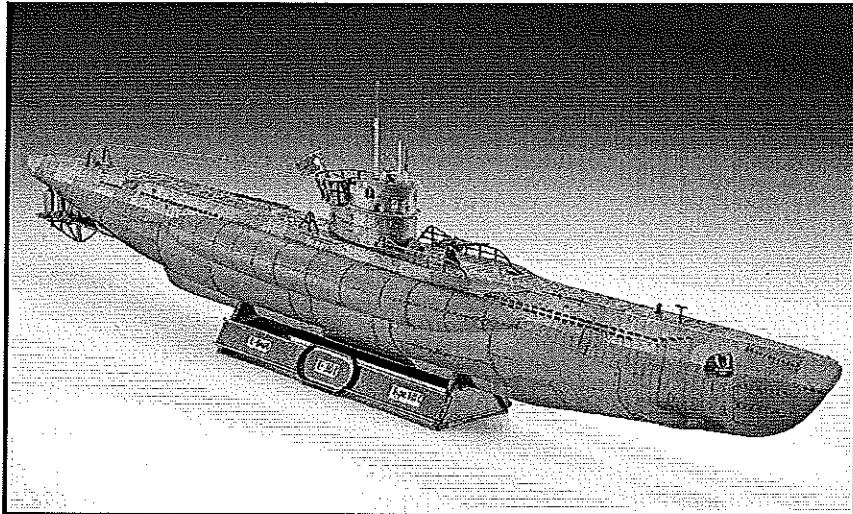


Deutsches U-Boot German Submarine TYPE VII C

05038-0389

©2007 BY REVELL GmbH & Co. KG

PRINTED IN GERMANY



Deutsches U-Boot/German Submarine TYPE VII C

Der U-Boot-Typ VII C ist aus den sogenannten „Ehksäumen“ - kleinen Ost- bzw. Nordseetauglichen U-Booten geringer Reichweite ab Anfang der 30er Jahre schrittweise entwickelt worden. Die Zielstellung der deutschen Marinestaffel bestand darin, einen neuen Tauchboot-Typ zu schaffen, mit dem die zukünftigen Hauptkampfgebiete im östlichen Nord- und Mittelatlantik erreicht werden konnten, um den englischen Nachschub bekämpfen zu können. Zwischen 1935 bis 1937 wurden 10 Boote vom Typ VII A mit den charakteristischen Sattelformen gebaut. Der Typ VII B erhielt dann leistungstarke Motoren und das Boot wurde um 2 m verlängert. Es wurden von 1936 bis 1940 insgesamt 24 Boote dieses Typs gebaut. Der Typ VII C erhielt ein aktives Schallortungsgerät und wurde mit präziserem Gefechtsstand und Turm von 1938 bis 1944 in ständig steigender Zahl auf insgesamt 16 deutschen Werften gebaut. Von diesem Einheitsboottyp insgesamt 563 Einheiten vom Stapel. Sie stellen den meist gebauten U-Boot-typ des 2. Weltkrieges überhaupt dar. Die Staffelabteilungen der Druckhöhe waren 18,5 m stark. Damit konnte bis auf rund 100 m Tiefe sicher getaucht werden. Im Notfall überstanden viele Boote jedoch maximale Tiefen bis 250 m. Die Boote konnten neben Torpedos auch Torpedorohrminen zur Vernichtung von Hafeneinfahrten misföhren. Mit Beginn des Krieges zeigte es sich, dass die verfügbaren Torpedos oftmals nicht detonierten, auch wenn sie den Gegner trafen. Trotzdem diese Höhrbar auf das Ziel aufschlugen, explodierten sie nicht. So verschoss Kapitän Günter Prien mit U-47 erst einige hunderte Meter vor dem Nachzum 14. Oktober 1939, bis dann die nachgelagerte zweite Fächer des Schlachtkreuzer ROYAL OAK in Scapa Flow auf Grund schlug. Diese Probleme konnten erst Mitte 1941 halbwegs abgestellt werden. Auf Deck war vor dem Turm eine Seezielekanone Kal. 8,8 cm auf Mittelpivotlafette aufgestellt. Diese von der Rheinmetall-Borsig AG produzierte Waffe, Gewicht 4,25 t, verschoss Projekte bis auf 12,35 km Entfernung. Einen der wirkungsvollsten Einsätze dieser Waffe stellt der Beschuss des britischen Elektrizitätswerkes Jaffa (nahe dem heutigen Tel Aviv im Mittelmeer) durch U-81 unter Kapitän Friedrich Guggenberger dar. Anfänglich wurde sie jedoch meist eingesetzt, um HandelsSchiffe mit einem Schuß vor den Bug zum Stoppen zu zwingen. Im späteren Kriegsverlauf demonstrierte man die Kanone, um dafür die Flak-Bewaffnung verstärken zu können. Im „Wintergarten“ stand hinter dem Turm eine 2-cm-Flak-Kanone. Neben 4 Offizieren und 5 Oberfischern, bzw. Feldwebeln waren noch 9 Unteroffiziere und 20 Mannschaften oftmals für mehrere Wochen auf engstem Raum im Boot auf See untergebracht. Sowohl die menschlichen Qualitäten des Kommandanten als auch die „Stimmung“ innerhalb der Mannschaft war für eine erfolgreiche Fahrt bzw. das Überleben auf See von entscheidender Bedeutung. Eine Privatsphäre gab es auf Bord nicht. Im weiteren Kriegsverlauf wurden die Besetzungen immer jünger und viele rechte, unerfahrene Kommandanten mussten eingesetzt werden. Trotzdem bildete die deutsche U-Boot-Brigade eine Elite. Die sehr harten Bedingungen im Extremfall tagelang unter großen Nahrungsmangeln, im Gefecht zu sterben oder im kalten Meer See ausgetrocknet fahren zu müssen, waren nur von ausgesuchten Männern mit bewältigt werden. Jedoch kam es zu zahllosen Unfällen durch menschliches Versagen. Innenhalb der deutschen Kriegsmarine kam es zu 318 Ritterkreuzen aller 145 an U-Boot-Männer (niedrig Offiziere) verliehen. Der jüngste U-Boot-Kommandant war 21 Jahre alt.

Die Boote Typ VII C waren im Nord- und Mittelatlantik, vor Afrika, in der Karibik, im Mittelmeer, vor Grönland, der US-amerikanischen und kanadischen Ostküste, sowie im Nordmeer bei in die arktischen Gewässer östlich Murmansk im Einsatz. Die Angriffsflotte auf Kongo änderte sich schon bald nach Kriegsbeginn mit Großbritannien dahingehend, dass die Boote tagsüber Führungshäfen, den Standort und begleitende Kriegsschiffe meldeten, um dann aufgetaucht im Schutz der Nacht mit Torpedos die Schiffe aus der Nähe zu bekämpfen. So waren in der „glücklichen Zeit“ der deutschen U-Boote 1940-1941 beachtliche Erfolge bei der Versenkung feindlicher Kriegsschiffe und Handelskonvoys möglich geworden. Getztzt war die Geschwindigkeit der Boote einfach zu gering, um effektiv mehrere Ziele in kurzer Zeit erreichen zu können, wenn diese nicht zufällig vor das Torpedorohr steuerten. Begünstigt wurde dieses Vorgehen weiterhin dadurch, dass es noch deutliche Löcken im unmittelbaren Schutz der Konvois gab. Die Boote hatten zudem aus den französischen Atlantikhäfen weit geringere Armeeewege zurückzulegen. Ab März 1941 änderte sich diese Bild plötzlich und sehr drastisch. Die gegnerischen Ortungsmethoden und die Luftüberwachung waren so weit verbessert worden, dass Boote plötzlich „verschwanden“. Eine der ersten endet verlorenen Boote im März 1941 war U-47. Ein wesentlicher Faktor, deutsche U-Boote in der Welt der Ozeane effektiv aufzuspüren zu können, ist sicher auch darin zu suchen, dass es der britischen Abwehr möglich geworden war, in den „Enigma“-Code der Marine einzudringen zu können. Die so verschlüsselten Funksprüche enthielten oft genaue Standortangaben der Boote.

Deutsches U-Boot/German Submarine TYPE VII C

The Type VII C U-Boat was, from the start of the 30's developed step by step out from the so-called „Dug-outs“ - small U-Boats with a short range capable of operating in the Baltic and the North Sea. The aim of the German Maritime Command was to create a new boat type which could reach the future main combat areas of the eastern North and Central Atlantic to disrupt the English supply routes.

Ten Type VII A U-Boats were built between 1935 and 1937 with the characteristic "saddle" tanks. The type VII B received a more powerful engine and was lengthened by two meters. From 1936 until 1940 a total of 24 vessels of this type were built. The Type VII C received an active Sonar locating unit with a larger Command Bridge and Conning Tower was built in ever increasing numbers in a total of sixteen German Shipyards from 1938 until 1944. A total 663 examples of this single skin U-Boat left the shipway. They became the most prolific U-boat type of the Second World War. The steel plates of the pressure hull were 18.5mm thick, enabling the U-Boat to safely dive to 100meters (300ft). In emergencies however, many U-Boats were able to withstand maximum depths of up to 250meters (750ft). Apart from torpedoes, the U-Boats also carried torpedo tubes mines to mine harbour entrances.

At the start of the war it became apparent that many of the currently available torpedoes, despite being head to strike their target often did not detonate. And so on the night of the 14 October 1939, Lt Commander Günter Prien in U-47 fired his first fan pattern. Some of the torpedoes had no effect. It was the second reload fired in a fan pattern which sent the battleship "Royal Oak" to the bottom of Scapa Flow. Even by the middle of 1941 these problems could only be partly solved.

An 8.8cm surface gun on a central pivot mount was located on deck in front of the conning tower. The weapon produced by Rheimetall-Borsig AG weighed 4.25tonnes and had a range of up to 12.35km (7.5 miles). One of the most effective uses of this weapon was the engagement of the British Electricity Station in Jaffa (near the now named Tel Aviv in the Mediterranean) from U-81 under command of Lt Cdr Friedrich Guggenberger. Initially however, it was used mainly to force merchant ships to heave to with a shot across the bows. In later phases of the war, the gun was removed in order to increase the defensive flak. In the "Wintergarden" behind the tower stood a 2cm Flak Gun.

As well as four officers and five Warrant Officers/Sergeants, nine Junior Ranks and twenty Seamen were often confined for many weeks in the tight confines of the submarine at sea. As well as the human qualities of the Commander, the „morale“ of the crew was of enormous significance to a successful voyage and survival at sea. There was no private sphere on board. During the course of the war crews became younger and many inexperienced commanders had to be employed. Nevertheless by the end of the war the German U-boat Service formed an elite. Only a certain breed of men could cope with the very harsh conditions, extreme cases for example submerged for days on end enduring nervous stress, engaged in combat or having to cruise in heavy seas. Many accidents still happened however due to human error. Out of a total of 318 Ritterkreuzen (Knights Cross) awarded within the ranks of the German Navy, 145 went to submarine commanding officers. The youngest U-boat captain was 21 years of age.

The boats Typ VII C were in the North- and Middle Atlantic, off Africa, in the Caribbean, in the North Sea, off Greenland, the American and Canadian East Coast and also in the North Sea up to the Arctic waters east of Murmansk. Convoy attack tactics changed very quickly after the start of the war with Great Britain to the effect that the submarines remained in contact during the day, reporting the position of the convoy and escorting ships to later engage at close quarters with torpedoes under cover of darkness.

During the "fruitful" months of the German U-boats in 1940-41 considerable success in sinking enemy warships and merchant tonnage became possible.

Submerged, the submarines speed was simply too slow to effectively reach multiple targets in a short time, if said target did not accidentally cross in front of the torpedo tube. This tactic was enhanced still further by the fact there were still considerable deficiencies in the nose protection of convoys. Based in of the French Atlantic Pots the submarines also had much shorter distances to cover. From March 1941 the picture changed suddenly and very dramatically. Enemy locating methods and airborne surveillance had improved so much that now U-boats suddenly "disappeared". One of the first U-boats lost in this manner was U-47 in March 1941. An essential factor, that it made it possible to effectively locate German U-boats in the vastness of the oceans can surely be found in the fact that it was possible for British Counter Intelligence to penetrate the German Navy's "Enigma Code". Data in the encoded radio transmissions often contained the exact positions of the U-boats.

Foto hergestellt und im Eigentum von Revell GmbH & Co.KG, Revell Modellgruppe Inc. Wiedergabe und Verbreitung werden strenglich verboten.
Ce produit est propriété de la société Revell GmbH & Co.KG, Revell Modellgruppe Inc. Toute réfection et/ou application frauduleuse sera poursuivie en Justice.
Modello è proprietà della Revell GmbH & Co.KG, Revell Modellgruppe Inc., Repubblica Federale Tedesca. Proibita ogni forma di riproduzione e di diffusione.
Foto prodotta dalla Revell GmbH & Co.KG, Revell Modellgruppe Inc. È di proprietà della Revell Inc. La quale procede legittimamente contro ogni violazione della legge di copyright della Revell GmbH & Co.KG, Revell Modellgruppe Inc. L'uso illegale di questa fotografia è proibito per tutti i diritti di copyright.
Produktet eje ejendom af Revell GmbH & Co.KG, Revell Modellgruppe Inc. Modellen reproduceres ved ulovlig tilgang og overgreb vedtages straff. Model, Revell GmbH & Co.KG, Revell Modellgruppe Inc. Besitzt alle Rechte und Alleine Rechte. Keinerlei rechtliche Ansprüche oder alleinige Rechte dürfen auf diese Abbildung verübt werden. Revell GmbH & Co.KG, Revell Modellgruppe Inc. ist Eigentümerin der gezeigten Modellvorlage. Alle Rechte inklusive der Herstellung, Vertrieb und Verwendung dieses Modells, Revell GmbH & Co.KG, Revell Modellgruppe Inc. ist Eigentümerin der gezeigten Modellvorlage. Modell hergestellt und in Besitz von Revell GmbH & Co.KG, Revell Modellgruppe Inc. Alle Rechte vorbehalten. Produktbeschreibung und technische Daten sind nur als Orientierungswerte zu verstehen.

Foto verarbeitet durch die Agentur von Revell GmbH & Co.KG, Revell Modellgruppe Inc. Durchdringung, Verbreitung werden strenglich verboten.
Foto produziert & die Eigentümerin von Revell GmbH & Co.KG, Revell Modellgruppe Inc. Foto wird untersagt, es so zu verwenden, sofern es für den Betrieb eines Computers bestimmt ist.
Modello è proprietà della Revell GmbH & Co.KG, Revell Modellgruppe Inc. Al ripristino before selling legge non applicare.
Foto è di proprietà di Revell GmbH & Co.KG, Revell Modellgruppe Inc. Per ogni uso non autorizzato, l'autrice riserva il diritto di agire per le sue spese.
Modello, hergestellt und im Eigentum von Revell GmbH & Co.KG, Revell Modellgruppe Inc. Der Verbreitung und Verwendung ist strikt untersagt.
Hjulpetet, kontrolleret og overvåget af Revell GmbH & Co.KG, Revell Modellgruppe Inc. Det er forbudt at udnytte dette billede til ulovlig tilgang.
Foto del sistema Revell Revell GmbH & Co.KG, Revell Modellgruppe Inc. es la única destinatario. Prod. se incluyen reservados todos los derechos autorales.
Foto je pravodilno vlast Revell GmbH & Co.KG, Revell Modellgruppe Inc. Je to jediný vlastník. Pravidla ochrany autorských práv zakazují používání této fotografie.

Vor dem Zusammensetzen gut durchlesen!

D. Achtung: Jedes Teil ist neuartig (1). Reihenfolge der Montageglieder beachten. Benötigte Werkzeuge: Messer und Füllzylinder. Entfernen und legen der Teile (2) Gründplatte, Bodenplatte und Wandschelle mit dem Zusammensetzen der goldenen Kugel (3). Plastikteil in einer mäßigen Wundabdeckung reinigen und an der Luft trocknen, damit der Farbsatz nicht abblättert. Kleber auf die goldene Kugel auftragen und auf die Plastikteile kleben. Die Kugeln müssen gut an den Plastikteilen haften. Vor dem Aufkleben prüfen ob Teile passen. Klebstoff sprühen mitgetrocknete Gläser und Füße an den Klebeflächen entfernen. Kleine Teile entnehmen, bevor sie vom Rahmen entfernt werden (4). Farbe gut durchtröpfchen lassen, erst dann Zusammenbau fortsetzen. Jedes Montageglied einzeln aussäubern und ca. 20 Sekunden in warmes Wasser tauchen. Das Montageglied muss trocken sein, bevor es auf die Klebefläche aufgeklebt wird.

HL. OPRICHE. Voor de mochte eerst goed de handdoek lezen. Elk onderdeel is genummerd (1), (2) tot op de moedersgeboorte. Bereidt gereedschap voor al vóór het afbreken van de oedeckeren (3); afsleut, plakken en waarderen voor dat hij de kleur hoort van de geklepte oedeckeren (4). Plakje onderdeel met een zacht stoffig velletje rechtop in een vaatje laten liggen, zodat de wasf in de deur achter kan blijven. Controleer voor het kloppen of de onderdeel niet persen. Dan kan de oedeckeren. Onderom van per lopende trapkeer te wachten. Kleine oedeckeren worden voor 1/2 van het voordeel gesneden (5). Vervolgens goed laten liggen op de wasvloer met de moedige. Elk oedeel moet uitsluitend een ver- en

6B: ATTENTION: Read the instructions thoroughly prior to assembly. Each component is numbered (1). Adhere to specified sequence of assembly. Tools required: knife and file or sandpaper of components from frame (3); rubber blade, adhesive tape and dotless page for damping components together after applying adhesive (3). Clean plastic components in a mild detergent solution and allow to dry completely at this point and transfer when held. Prior to applying adhesive, check to see whether the components fit together; apply adhesive sparingly. Remove the dots and points from the coated surfaces. Paint small components before removing them from the frame (3). Allow paint to dry well, and only then transfer to frame. Cut film and transfer individually and measure it were

F. ATTENTION : Il faut bien la partie de montage avant de commencer. Il faut alors démonter l'ensemble (1). Repérez l'ordre des opérations. Quels nécessaires et autres pour bien assembler les pièces (2) : électricité, rânes métalliques et places à loger pour modéliser les pièces plates (3). Mettre les parties en position dans leur station d'assemblage et fixer les visées à l'aide de la pince et les démarquoirs (4) tout en tenant l'ensemble avec la main. Assembler la partie inférieure et les pièces (5) bien les uns sur les autres : mettre bien par de cotte. Enterrer le disque et la palette à des surfaces de collage. Préparer les petites parties avant de les décoller de la grappe (6). Laissez bien sécher le peinture avant de poser l'ensemble sur la surface de travail. Déposez chaque élément séparément et placez-les dans le sac ou dans de petits sacs de 20 sacs en papier. Au final toutefois, faire glisser le tout pour le séparer du papier et éventuellement laisser au repos un peu de temps.

Es importante tener en cuenta que el ensayo consiste en determinar las instrucciones. Cada clase ya conocida (1). Visita en

cuando el arbol se desprendiera del ensamblaje. Herramientas necesarias: Cuchillo y linea para sujetar las piezas (3). Cintas de goma, doble cinta y plazas de rojo para sujetar los plazos pegados (3). Llenar las plazas de plastico en sus bordes de fijamente verde y dejar que se sequen al dia para impedir que la adhesión de la pintura y de las calcomanías. Antes de aplicar el pegamento comprobar si las plazas quedan correctamente adaptadas. Aplicar el pegamento a cada lado. Alinear las superficies de pegado del armazón y la platera. Pintar las plazas pequeñas antes de despegarlas de su sujetador (3). Antes de prosseguir con el ensamblaje, dejar que se sequen bien la platera. Recubrir las calcomanías con vaselina y someterlas durante unas 20 segundos en agua caliente. Deshacer del papel la calcomania en el lugar adecuado y apretarla contra cada una de esas papel secado.

ATTENZIONE! E' PERMESSO L'USO AI BAMBINI SOPRA I 6 ANNI! Dopo essere stata sopra la sedia d'appoggio è importante leggere attentamente le istruzioni d'uso, seguirne rigorosamente e tenerla sempre a portata di mano per una rapida consultazione. Tenere le corone e gli accessori forniti dalla portalet dei bambini (cod. 35 mes) e degli animali. Lavarsi le mani e gli abiti alla fine di seduta d'assemblaggio. Adoperare solo gli accessori inclusi nella confezione oppure quelli consigliati nella lista di uso. Non mangiare, baciare o fumare durante il lavoro con prodotti contenenti solventi. Tenere i fili lontani da fuoco e calore. Non portare

S: 085: Lis histrionen som lyssna inom de sista modellen sommar. Varmede det här är sommar (1). Vi gick bort i
en sommarlättningstage. Varbyg, sedan du kommer till bakom: här och förför att skriva detta ierna röra (2), gummisunge, tjepp och
därför att vi hela sommaren kallade detsjöarna (3). Rengör plattformen om en månads tidssträcka och vrid ihop kassetten i hela
ett år och sedan släppa bort bättre. Käte, när du återvänder passa ihop basen av kläder den och varmede kassetten sparsamt.
Är du inte nöjd med tek och fika ytterna, sen kanvara att kläder basen. Nåda de suds detsjöarna den här röra (4).
(5). Det lecker riktigt att lyssna iassem hanen om furtitiken med samsamströmmar. Så varje dekadesvar en sak och dopper i

3). Λοι λύνει τα λίγα καθημερινά λύκατα. Ουτούς πρέπει να μάθεις να σκοτώνεις ώστε εδώ ή δύρες επί 20 λεπτών για να πάρεις ένα πόσιμο ή να δεις τον λύκο να πεθάνει.

3R: ΠΡΟΣΟΧΗ! Πριν τη συναρμολόγηση, θυμόβασε καλά τη σθήνης. Κάθε εξόρτυσμα είναι αρμόνισμα (1). Προσέλθει τη σειρά "την βραδιάνη" συναρμολόγησης. Αυτούς περιέχουν εργαλεία ραχών και λέιψη για την πρόσθια των εξόρτυσμά (2), απλότητα τοπίου, καλλιτέχνη τοπίου και πανταλόνια της ΣΥΝΔΥΓΜΑΤΙΚΗΣ ΚΟΛΛΕΓΙΑΣ μεριμνώντας την επέρτατην (3). Καθέτε τα πλαϊνά εξόρτυσμα τους στο έδρανο και των επανεκπόνησε τα στον αέρα, κατά τα οποία καλύπτει πρόσφορτος τους έδρανος και των ταλαιπωρήσεων. Πριν το κόλληση, ελύγει τα αντρούδια μεταξύ τους τα εξόρτυσμα. Εκλαίγεις οικειόντων την πλάτη. Απορρόφεται από τη σειράς επανεκπόνησης, χρόνο και βράχο. Βάζει τα μερικά εξόρτυσμα, προσέρχεται στην προσαρμολόγηση και προσέρχεται στο πλαίσιο (4). Αφού τα σταύρωναν καλά τα χρώματα και σε έστρε παντελόνια τη συναρμολόγηση. Κάθε εξόρτυσμο το κάθε βατή των χαλαρώνεται και βουτίζεται σε έστρε πέρα για κάτια τη συναρμολόγηση. Απορρόφεται το ποτήρι από το χαρτί, στο οποιοδήποτε σημείο και μέστε το γε το ποτώμαστα.

Ø: OBS! La se øyens merkingssystemet tilgjengelig for samarbeidspartene. Hver del er nummerert (1). Følg rekkefølgen på nummereringa. Nødvendig verktøy: Kart og tilføringsgrader avdeling på delene (2), grammatiske, lege og leksikografer for å høre sammensetningen av ordene (3), kognitiv prosessmodell i hørelseprosesen og la den lettlastige, slik at tingen og lyden etter hvert. For pliktlesning er det best å kontrollere om følelse proseser er på liten list. Først lyset og fargen på bokstavene. Når du har sett delene kan de fjernes fra rommen (4-5). I denne tiden skal gjenforenklingen fortsette. Skriv ut hvoret av motivene for seg og legg dem i varianter i ca. 20 sekunder. Her nárrat før prosjekt på det markerte stedet og trykk på med knapptrykk.

Read before you start!

RUS: Важнее: Перед сборкой коробки промокните рукоятку по чистому. Каждая деталь промаркируйте (1). Собирать последовательностью можно. Необходимые работы включают: крепление крышки и ножки-лапы для застёжки (2); разъемную ящичку, ящичку ленты и ящичку для бумаги (без крышки) для прокладки и вынуть из коробки для этого; (3). Детали на пластинах отогните вправо для крышки и влево для ящичек. Перед прикладыванием прокладки, подождите, пока детали высохнут, экономя время. Хром в краску удалить с помощью склизывания. Несобраные детали покройте герметиком, так как они будут удалены из рамок (4). Краска необходимо покрасить переднюю крышку коробки краской, чтобы она после этого продолжала сборку. Каждую соответствующую краской переднюю крышку открыть, и поместить на 20 секунд окупить в теплую воду. На обозначенном месте кертины отшлифовать от бумаги и прижать промокательной бумагой.

PL: UWAGA: Przed składaniem przeczytać dodatkowa instrukcja montażu. Każda części jest ponumerowana. Zawsze użagać na kolejność przeprowadzania poszczególnych punktów montażowych. Potrzebne narzędzia oraz miarki do ustawienia zacisków w poszczególnych elementach (3) (ta sama guma, ta sama klejka, klejarka do blitzy) dla przygotowania sklejonych elementów (3). Wymień plastyczną części w wodzie z deskałtym środkiem myjącym oraz osuszyć z powietrza, aby zapewnić lepszą przyczepność farby oraz klejki. Sprawdzić przed przyklejaniem, czy dane elementy pasują do siebie, napisanej kolorowej etykiety. Ustawić chrom oraz farbę z powietrza przesuwającymi do klejenia. Małe elementy pomalać jeszcze raz po wykrojeniu z ramki (4). Farba dobrze nasuszyć, dopiero potem kontynuować składanie części. Wyjąć pojedyncze kądzy z modyfikatorów kalcylonu i zanurzyć je na sekund w ciepłej wodzie. Skołgować modyfikator na oznaczoną relację z środkiem blithu.

TD - DÍZOMI Működési és fejlesztési terv 2010-2012 évekkel számoló részletei

İLK OKUL YAPILMASI DEĞERLENDİRİLMESİ İÇİNDE BÜYÜK MÜDORİ KİALİYETLER İNCELENİLDİ. Her parçaya bir sınırlama verilmedi. (1). Müdür yapımının sınırları direkt edildi. Gerçi el açıldı. Parçaların başı bulundukları parçalardan yararlanılamazken (önemaxtibap) ve parçalardan alınan (ön etti). (2). Yapılmıştır sözünün sona parçaların yapımı istenildi. (3). Bir arada birşeyi yaratmak istesi, şeyle veya şemaya mandırdı. (4). Boyanın ve piyarmıhınla birde iş yapımı istenildi. (5). Karışık olmasının istenmesi, plastik parçaların detaylarını sudsuna tenezzül etti. (6). Yapılmıştır sözünün sona parçaların karışımı birbirlerine tari uyuşumluşturma istenildi. (7). Yapılmıştır sözünün sona boyalılığını istenildi. (8). Karışık olmasının istenmesi, plastik parçaların karışımı birbirlerine tari uyuşumluşturma istenildi. (9). Yapılmıştır sözünün sona karışmasını istenildi. (10). Karışık olmasının istenmesi, plastik parçaların karışımı birbirlerine tari uyuşumluşturma istenildi. (11). Karışık olmasının istenmesi, plastik parçaların karışımı birbirlerine tari uyuşumluşturma istenildi. (12). Karışık olmasının istenmesi, plastik parçaların karışımı birbirlerine tari uyuşumluşturma istenildi. (13). Karışık olmasının istenmesi, plastik parçaların karışımı birbirlerine tari uyuşumluşturma istenildi. (14). Karışık olmasının istenmesi, plastik parçaların karışımı birbirlerine tari uyuşumluşturma istenildi. (15). Karışık olmasının istenmesi, plastik parçaların karışımı birbirlerine tari uyuşumluşturma istenildi. (16). Karışık olmasının istenmesi, plastik parçaların karışımı birbirlerine tari uyuşumluşturma istenildi. (17). Karışık olmasının istenmesi, plastik parçaların karışımı birbirlerine tari uyuşumluşturma istenildi. (18). Karışık olmasının istenmesi, plastik parçaların karışımı birbirlerine tari uyuşumluşturma istenildi. (19). Karışık olmasının istenmesi, plastik parçaların karışımı birbirlerine tari uyuşumluşturma istenildi. (20). Karışık olmasının istenmesi, plastik parçaların karışımı birbirlerine tari uyuşumluşturma istenildi.

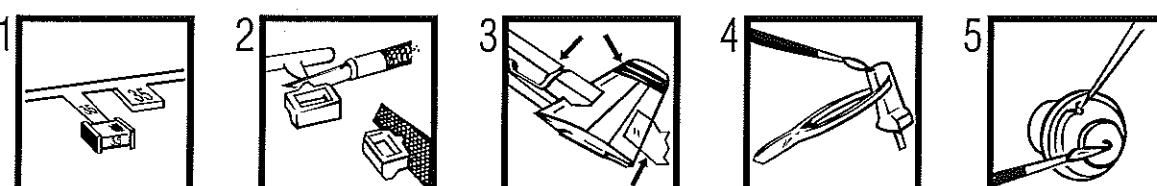
CZ: POZOR: Před sestavením montážního návodu důkladně pročist. Každý díl je očíslovaný (1). Dbejte na pořadí montážních kroků. Pořešadlo nástraha NM2 z nějž je vytvořený výrobek na silnici M1 provozem páska, když

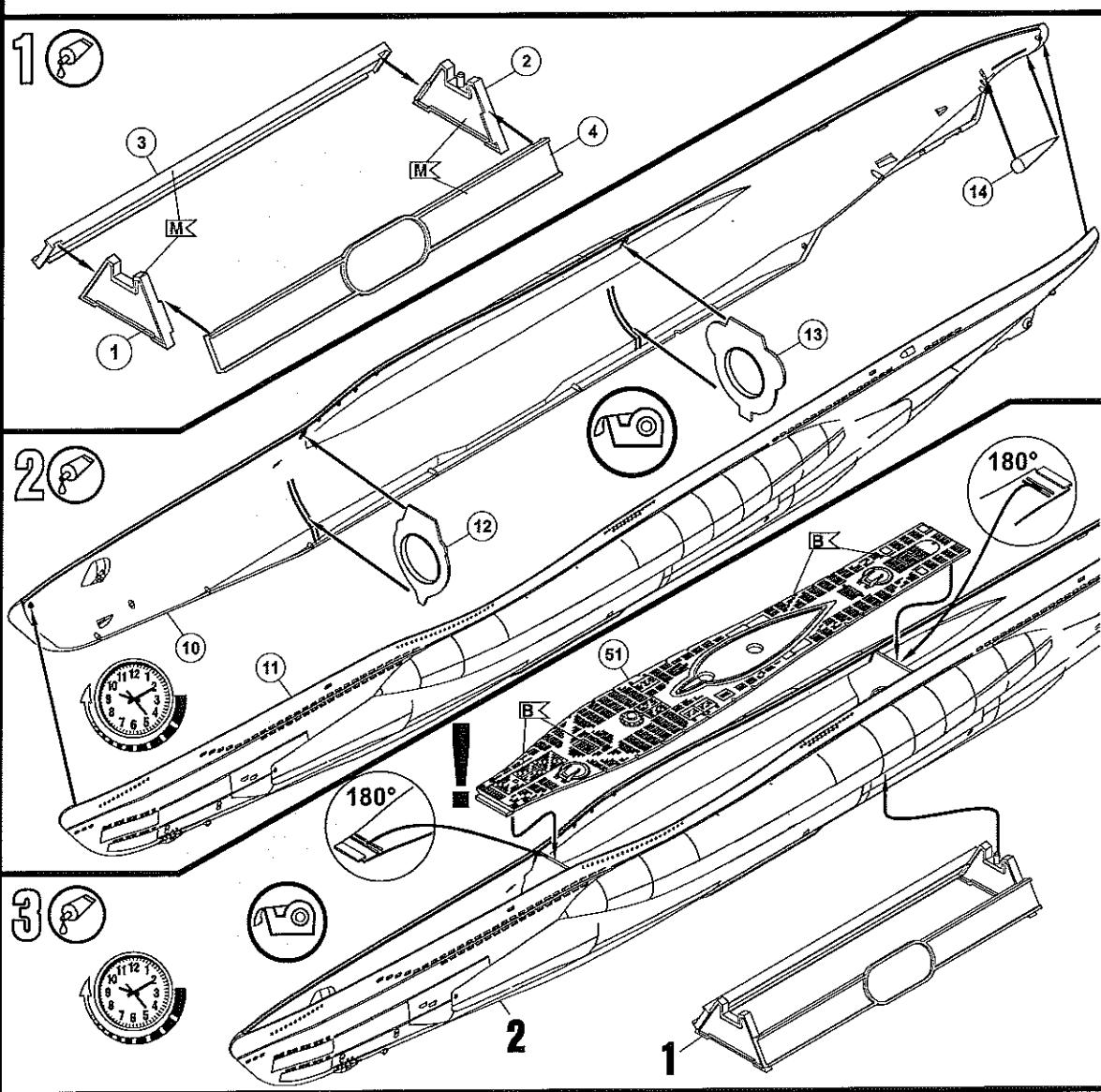
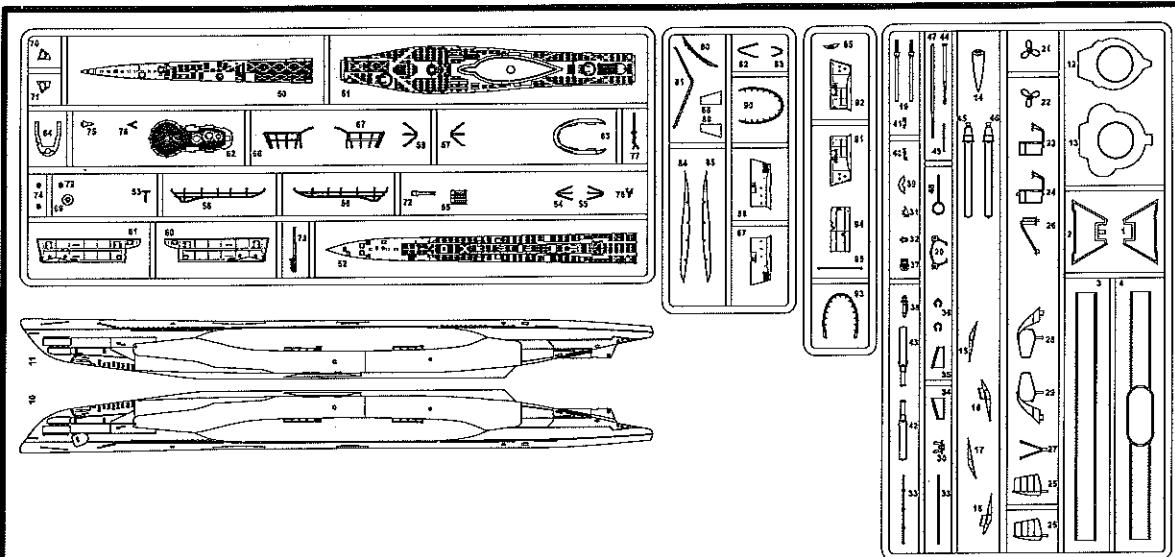
ráška a koložky na prídlo pro přidržení lepených jednotlivých článků [3]. Díly z plastické hmoty vydělaj v rozloženém prázdném prostředku a nejdřív vyschnout na vlnovku, za obecnou zájistit lepidlo přivázanou barevnou šňůrkou a obklidit. Před nalepením zkontrolujte, zdali dle kresby lepidlo nažáděné upevnění. Chróm a barva na lepených plášťích odstranit. Malý nášlap na před lejich odstranění z rámu [5]. Barvy nech dočasně oprošroubit, teprve potom pokračovat v sestavě. Každý modul občíska jednotlivě vyzkoušet a ponutit do teplicky vody na dobu přibližně 20 sekund. Metřiv na označeném místě z papíru odsunout a přilepit pomocí stříbraho papíru.

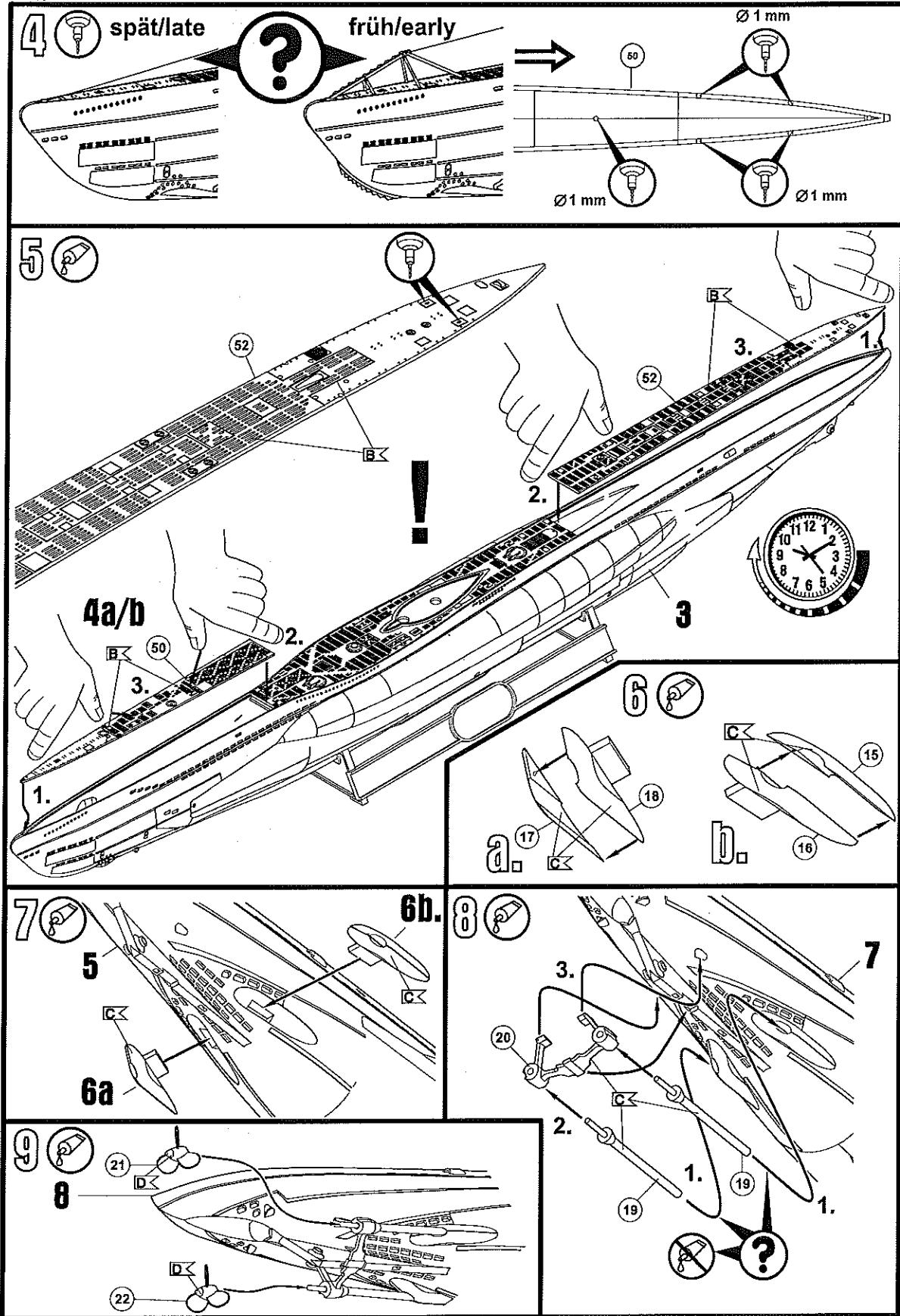
SLO: OPZOZIRI: Pred pritiskom sestavljanja preberi navodila za Euporos. Vsak del je označen z brojem. Pri sestavljanju upoštevaj navodila po potekih. Potrebno orodje in noldi in plazka za dočuvanje delov. Vsi deli so v skladu z načrtom. Načrt je na sliki 2, elastični lepilni trak in klinke za perlo za držanje zlepilnih delov (3). Plastična delna očislja z plastilinom je namenjena za oblikovanje predstavljajočim poslikati in postaviti da se sloji barve in načrtne boje primerno. Pred legljenjem obvezno preverjaj, če se del pravilno prilega. Previdno namesti lepilo. Iz površin, na katere namesti lepilo, odstrani krom in barvo. Manjše delo podbarsaj pred njih odstranijo iz okvirja (4)(5). Barvo načrt se dobro postoli pred nadaljujočim sestavljanjem. Vsako načrtno izradi in potoplji vstopi vodo (cca. 20 sekun). In odstraniti naravnega podložja na odprtih delih in med njimi s plazko.

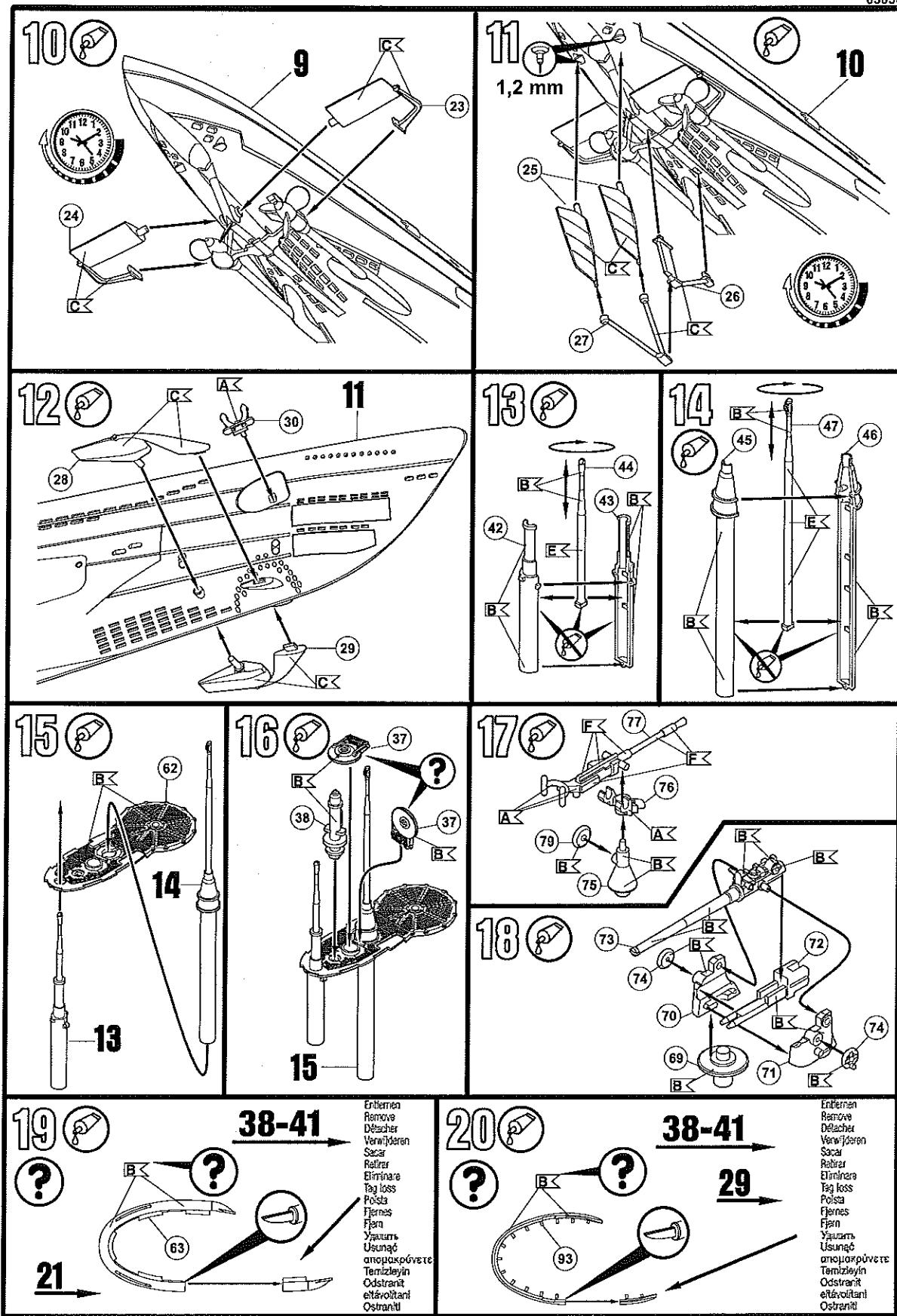
KC POZOR: Pred začiatom stavby si pozorne prečítajte stavobudík rôzny. Každý diel je ošetrovaný (1). Dlhšie sa predĺžuje močastník kroviek. Potrebuje sa nájsť: Nám ďalej je potrebné, aby sa dôstojným lepej zlepšiť (2), výrobky do výzoru, lepejci písate žipce na ruky, aby boli pridržané jednotlivých lepených dielov (3). Diely Zlepšením dosiahnete výrobku lepšiu súlada miestneho prostredia (spomienky) a lepejšiu usudnosť na výrobu lepej výrobkov. Lepejšiu, farbič rukou až do konca. Pred výrobom skloplovat, Šírky lepejšiu pásovej usúdro. Chŕm Farbu na výrobnej miestnosti opäť odstrániť. Malý diel sa nálepí pred ich odobrahom z lepenky (4). Farby a lepky sa dobre zaschudia, až potom rovnomerná výzostavovať. Každú nálepku na výrobku jednotlivé spomienky da väčšiu ešte vysokú prípravu na 20 sekund. Nálepku na príslušnom mieste modelu presunúte z lepenky papiera a upevniť ju na výrobku pomocou ruky.

RO: ATENTIE! CITITI INSTRUCTIUNILE CU ATENTIE ÎNAINTE DE ASAMBLARE. FIECARE COMPOZIȚIE AESTE NUMEROTATĂ. ASAMBLAREA ÎN ORDINE ÎNACORDĂTĂ PE SCHEMĂ. PIESELE SE DESPREND DE PE RAMA CU UN CUTTER/BURBULIRE SE INFĂLȚĂ CU O PILA FINĂ. CURATĂ PIESELE CARE SE IMBINĂ DE GRASIMIJURĂ DE VOPSEA SU CURATAT CU O SOLUȚIE DE DETERGENT. VOPSITI PIESELE NICI ÎNAINTE DE DESPRENDerea DE PE RAMA. LASAȚI VOPSEA SA SE USUZE BINE SI NUMAI APoi CONTINUĂT ASAMBLAREA. TAIAȚI FIECARE TRANSFER INDIVIDUAL SI ÎMERSAȚI ÎN APA CALDĂ CA 20 SEC., TRANSFERAȚI ÎN POZIȚIA



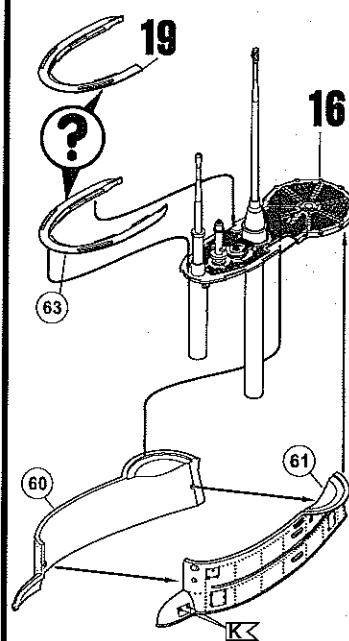








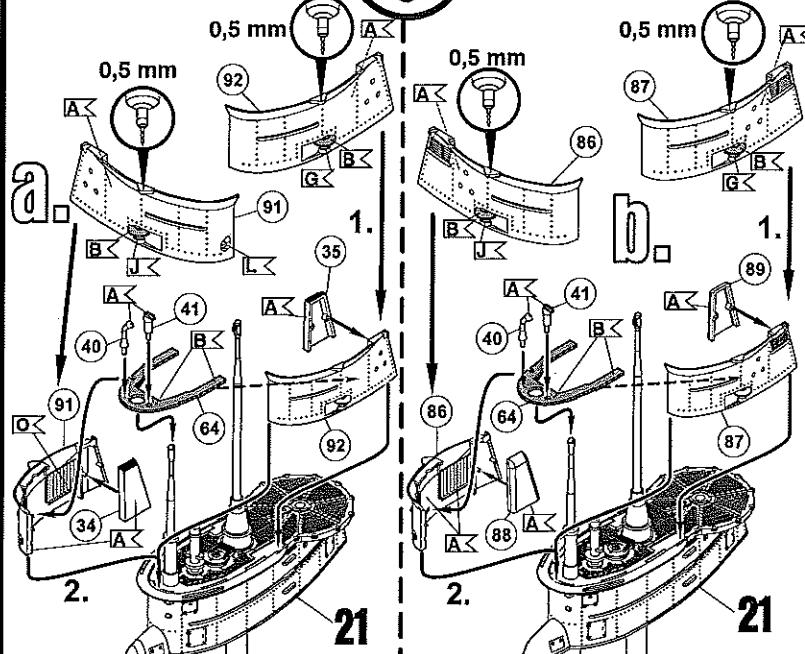
38-41



spät/late



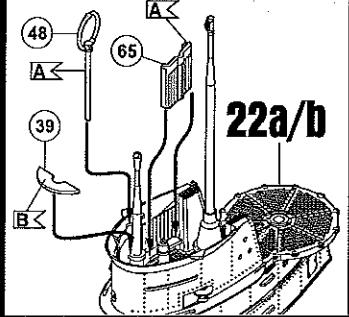
früh/early



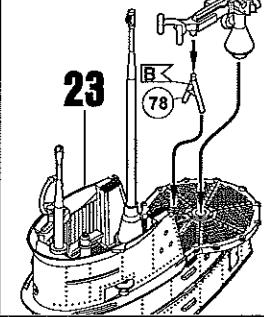
21



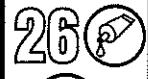
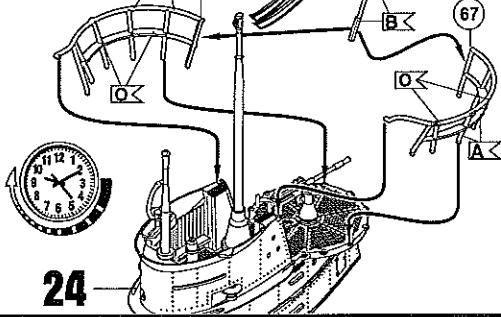
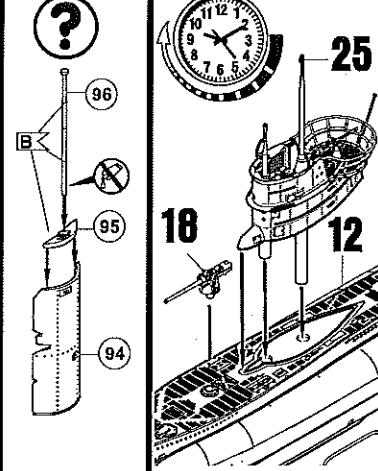
22a/b



17

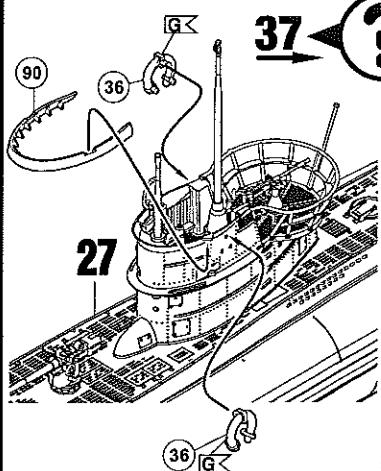


24

25
26
18
12

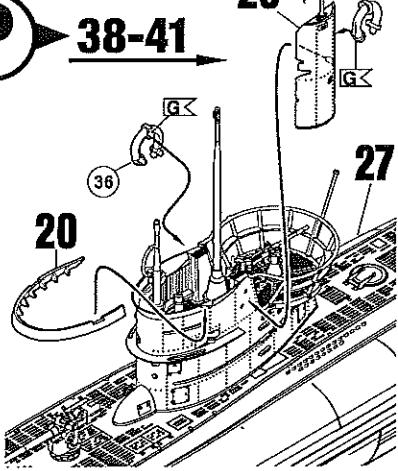
(early)

27



(late)

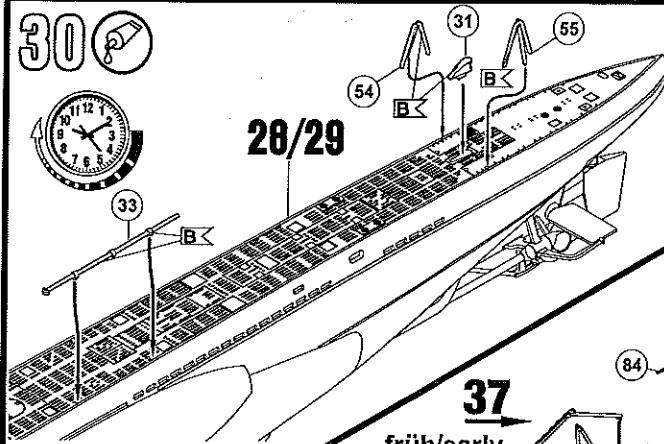
20



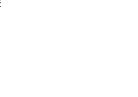
300



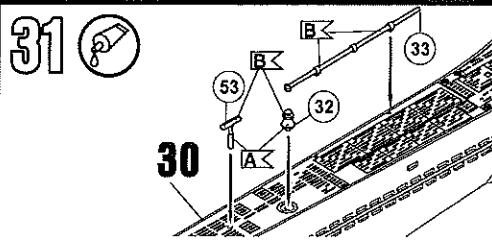
28/29



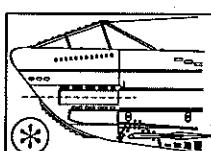
31



30

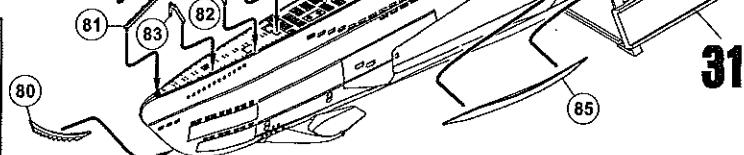


32

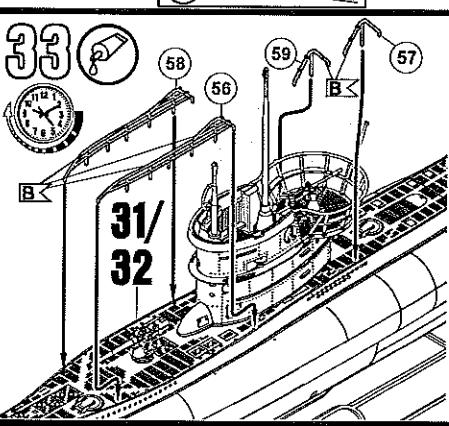


früh/early

37



33

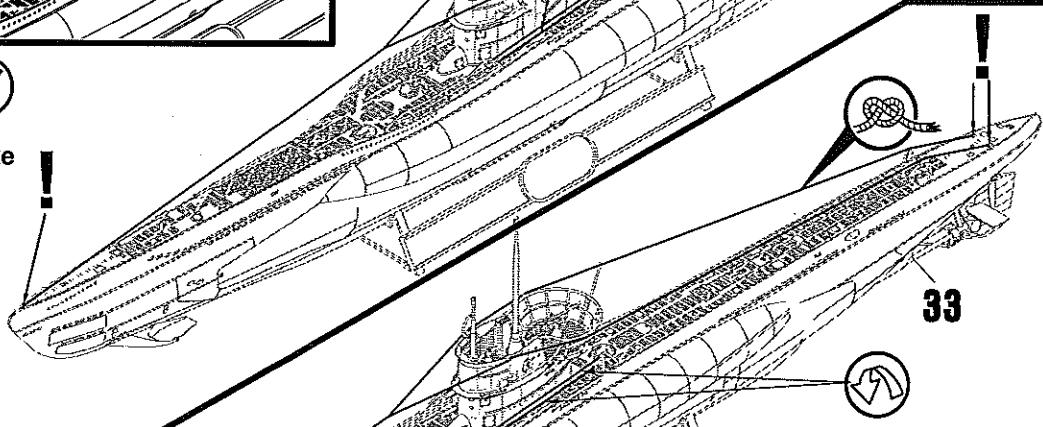
31/
32

31

34



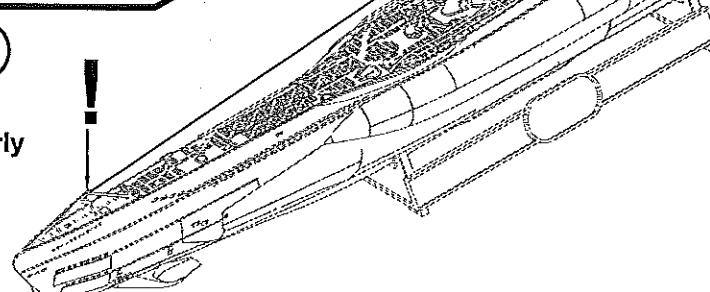
spät/late



35

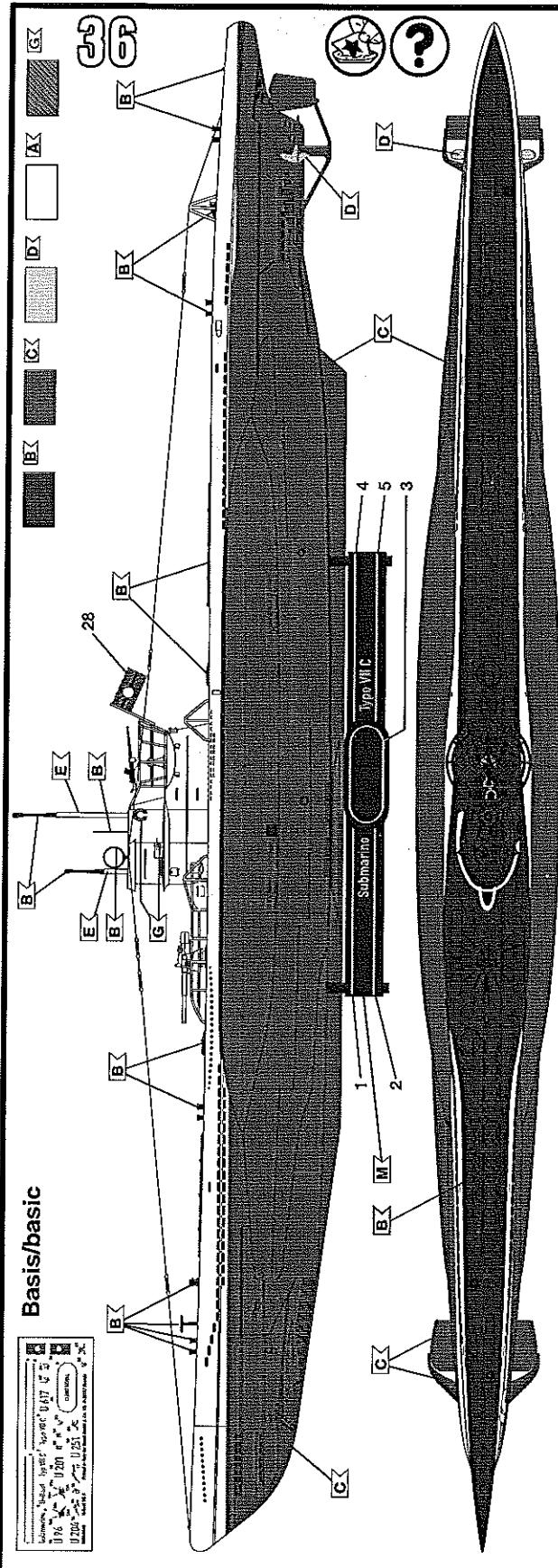


früh/early



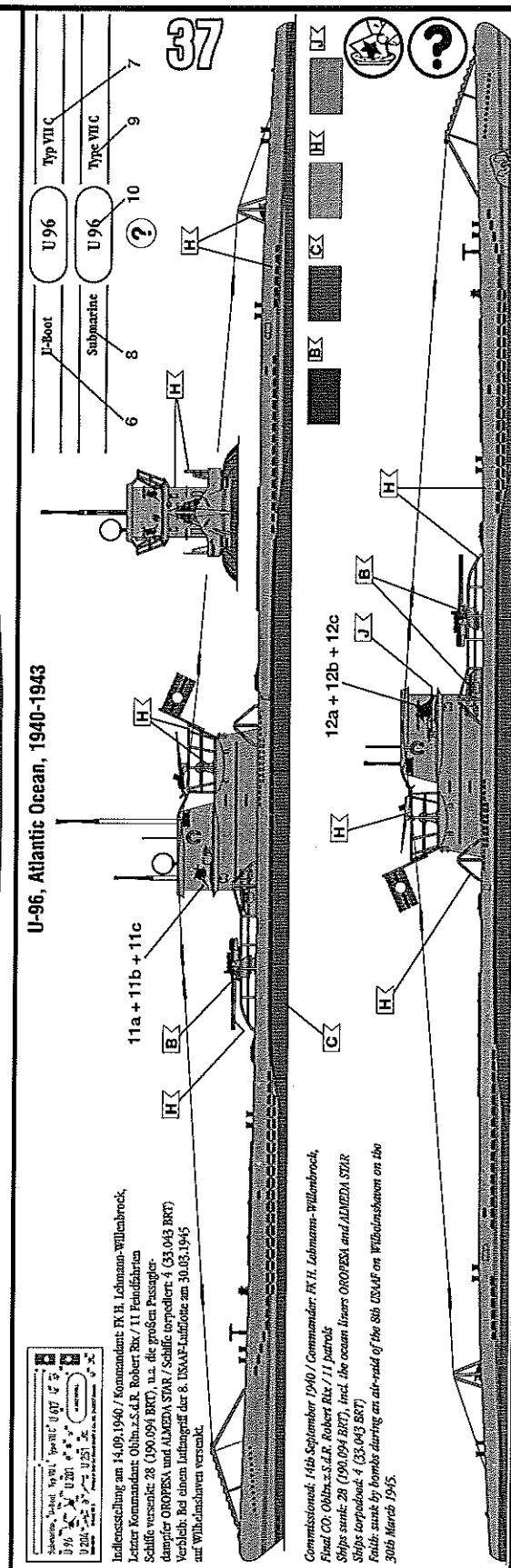
Schwarzen Faden benutzen.
Use black thread
Employez le fil noir
Gebruik zwarte draad
Utilizar hilo color negro
Utilizzare filo nero
Usar fio preto
Uso de fio preto
Årketé svart tråd
χρησιμοποιήστε την καρφέ μαύρου
Käytä mustaa lanka
Brug en sort
Bruk svart
Использовать чёрную нить
Избудьте синий нит
Χρησιμοποιήστε την καρφέ μαύρου
Käytä mustaa lanka
Použijte černé vlnky
Sarne fonalat használj
Uporabljajte črn nit

Basis/basic



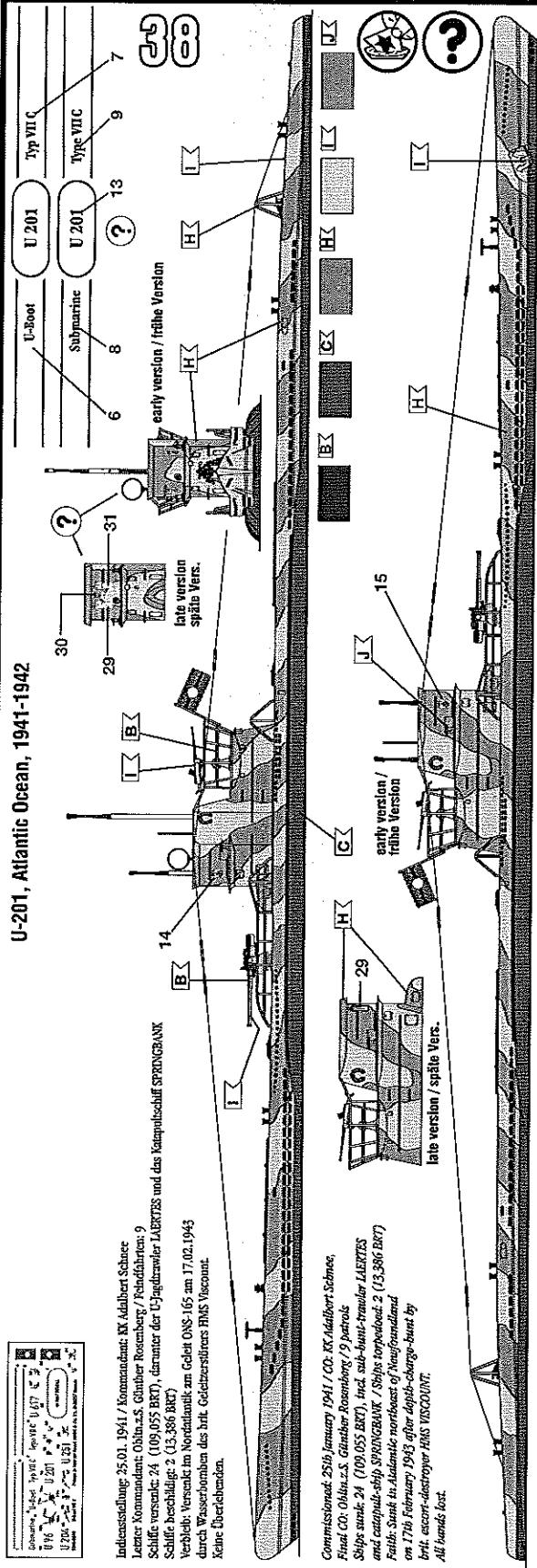
U-96, Atlantic Ocean, 1940-1943

Indienststellung am 14.08.1940. Kommandant F.K.H. Lehmann-Willenbrock, letzter Kommandant: Oltmanns, S.S.M.R. Robert, Rha / II. Feindfahrten dämpft verschärft 28 (190.094 km²), und ALMADA STAR. Schiff torpediert (G3.043 BRT). Bei einem Laufangriff der 8. USAS-Luftflotte am 30.03.1945 verlor von 16 Fliegern, einschließlich eines

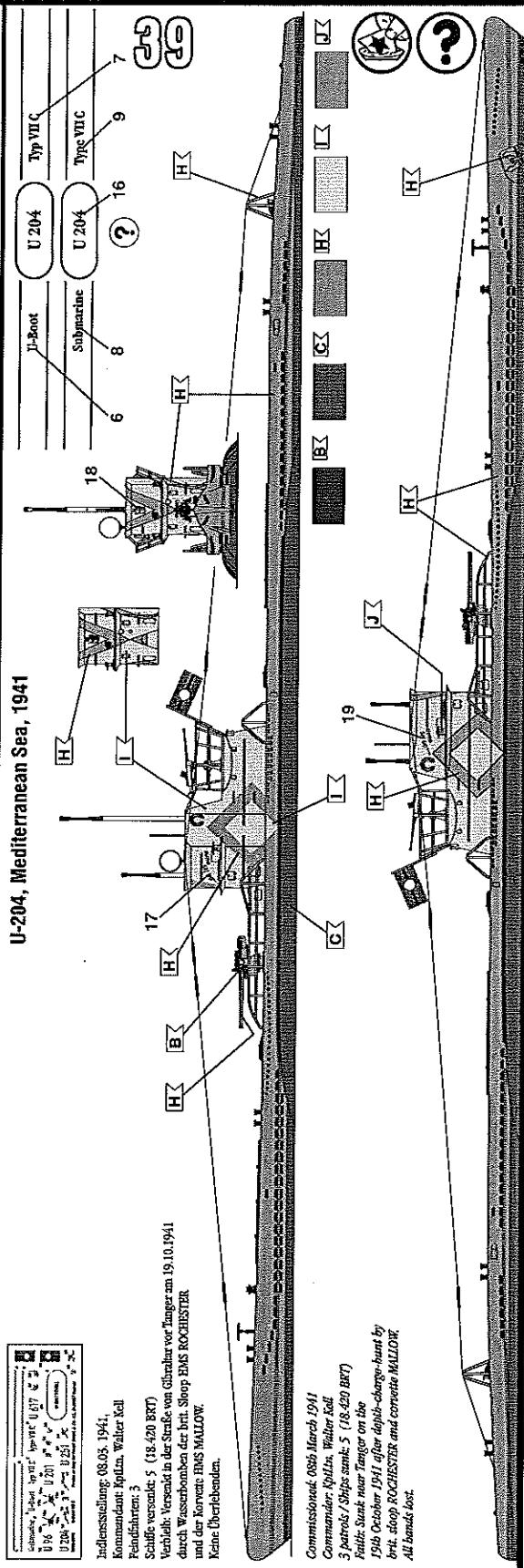


Commissioned: 1st September 1941 / Commander: FR. H. Lubmann-Wallbrock.
Fleet CO: Oberlt. Robert Ritter / 11 patrols
Ships sunk: 28 (190,094 BRT), incl. the ocean liners ORPESA and ALMEDA STAR
Ships torpedored: 4 (33,043 BRT)
Flak: sunk by bombs during an air-raid of the 8th USAAF on Wizernes, shown on the 20th January 1945.

U-201, Atlantic Ocean, 1941-1942



U-204, Mediterranean Sea, 1941



U-251, Northern Atlantic Ocean, 1941-1942

